



**Kantonaler Lehrplan**  
**Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik**  
**FM - BP**

**Zweite Sprache**  
**Französisch**

### **1. Anzahl Wochenstunden**

3 Wochenstunden, davon 1 Lektion in Halbklassen für die Konversation, während 32 Wochen, ergibt 96 Lektionen.

### **2. Ziele**

Die Kandidatin und der Kandidat verfügt über eine Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Die Kandidatin, der Kandidat ist fähig:

- An Alltagsgesprächen teilzunehmen und sich fliessend zu verständigen ;
- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert schriftlich und mündlich auszudrücken ;
- längere Texte, Rede- und Medienbeiträge sowie Spielfilme zu verstehen ;
- seine eigenen sprachlichen Bedürfnisse zu formulieren und sich dementsprechend selber- und mit Unterstützung seines Sprachlehrers- Ziele zu setzen.

Die Kandidatin, der Kandidat :

- versteht längere Redebeiträge sowie Radio- und Fernsehsendungen über ein vertrautes Thema -oder in Verbindung mit der Ausbildung- und kann Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird;
- versteht Artikel und Berichte über Gegenwartsthemen, den Fachbereich betreffend sowie literarische Texte, die nicht zu komplex sind ;
- verständigt sich in Gesprächen spontan, fliessend und grammatisch weitgehend korrekt ;
- kann sich mündlich zu Themen aus dem eigenen Interessen- und Fachgebiet klar, detailliert, korrekt und zusammenhängend äussern;
- kann über Themen aus dem eigenen Interessen- und Fachgebiet klare und detaillierte Aufsätze, Berichte oder Briefe schreiben ;
- kennt die wichtigsten Regeln der schriftlichen Sprachverwendung und kann sie anwenden.

### **3. Lehrplan (Jahresunterteilung)**

Die vier Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Mündlicher Ausdruck, Schriftlicher Ausdruck) werden kontinuierlich und mit steigendem Schwierigkeitsgrad weiterentwickelt und evaluiert (Formative Prüfung, Autoevaluation, Einstufungstest).

Am Ende des Schuljahres wird ein Modelltest (B2) durchgeführt.

#### 4. Kompetenzen und Lerninhalte der Bildung

<b>Bereich</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>
<b>Hörverstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgeteiltes in verschiedenen Gesprächssituationen verstehen</li> <li>- Vorlesung oder Vortrag mit einem einfacheren Aufbau in seiner Struktur, Argumentation und in seinen Grundaussagen verstehen</li> <li>- Radio- und Fernsehsendungen in Standardsprache bezüglich Kernaussagen und Zusammenhängen verstehen</li> <li>- In Spielfilmen den Plot und die Funktionen der beteiligten Personen erkennen</li> <li>- Strategien anwenden zur Nutzung des Kontextes für das Verständnis von gesprochenen Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Quellen (Reportagen, Berichte, Spielfilme, Dokumentarfilme, Novellen, Diskussionen, Nachrichten, Vorträge, Podcasts) ;</li> <li>- Freier Gedankenaustausch, Verschiedene Ansichten und Gefühle ausdrücken;</li> <li>- Sich auf seinen Kommunikationspartner in unterschiedlichen Situationen anpassen;</li> <li>- Dialoge, Diskussionen, Vorträge über aktuelle Themen sowie fachspezifische Bereiche (Erziehung, Schule, Psychologie, Lernen, Lernstrategien usw.);</li> <li>- Argumentieren, seinen eigenen Standpunkt überzeugend vertreten;</li> <li>- Unterschiedliche Lesestrategien erwerben und anwenden: detailliertes Lesen (allg. Kontext verstehen, Leitidee herausarbeiten), schnelles Lesen (Wörterbuch, Inhaltsangabe, Informationen heraussuchen), entspanntes Lesen;</li> <li>- Verschiedene Texte studieren, erläutern und analysieren;</li> <li>- Unterschiedliche Referenzwerke (Wörterbuch, Grammatik..) nutzen;</li> </ul>
<b>Leseverstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernaussagen eines Sachtextes verfassen</li> <li>- Den Standpunkt des Schreibenden in einem Sachtext erkennen</li> <li>- Texte aus dem eigenen Fach- und Interessenbereich im Detail verstehen</li> <li>- Einen Sachtext gezielt nach ausgewählten Informationen durchsuchen</li> <li>- In literarischen Texten Inhalte, Handlungsmuster, Strukturen und Problemstellungen erkennen</li> </ul>	

<p><b>Mündlicher Ausdruck</b></p> <p>An Gesprächen teilnehmen (Dialog)</p> <p>Präsentation (Monolog)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich aktiv an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</li> <li>- Persönliche Gefühle verbal deutlich machen</li> <li>- In Diskussionen die eigenen Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen</li> <li>- Interviews führen und dabei das Gesagte zusammenfassen und präzisierende Fragen stellen</li> <li>- Erlebnisse und Themen des eigenen Interessenbereichs mündlich fließend, anschaulich und strukturiert erläutern</li> <li>- Erhaltene Informationen mündlich angemessen zusammenfassen</li> <li>- Den eigenen Standpunkt zu einer Problemstellung argumentativ klar erläutern</li> <li>- Längere Zeit in einem gleichmässigen Tempo fließend (Grammatik und Aussprache) sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturierte und kohärente Texte zu unterschiedlichen freien oder vorgegebenen Themen sowie verschiedene Briefsorten verfassen ;</li> <li>- Zweckdienliche Notizen machen ;</li> <li>- Grammatik, Wortschatz und Aussprache integriert und differenziert vertiefen und ergänzen</li> </ul>
<p><b>Schriftlicher Ausdruck</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- klar strukturierte, detaillierte Berichte über aktuelle Sachverhalte oder Geschehnisse verfassen</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Quellen und Medien angemessen schriftlich zusammenfassen</li> <li>- Ausführlich und gut lesbar über Ereignisse und reale oder fiktive Erlebnisse schreiben</li> <li>- In einem Aufsatz oder Leserbrief eine Problemstellung erörtern und argumentativ dazu Stellung nehmen</li> <li>- Die wichtigsten Regeln der Standardsprache (Grammatik und Rechtschreibung) anwenden</li> </ul>	

## **5. Examen**

(Bemerkung: gilt ebenfalls für die Kandidatinnen und Kandidaten ohne FMS-Ausweis.)

Erlangen eines internationalen Sprachdiploms (Niveau B2) bis spätestens bis zum 15. August vor dem Eintritt in die PH. Diese Prüfung wird extern abgelegt, die Kosten gehen zu Lasten der Kandidatin / des Kandidaten. Das Diplom wird in die Notenskala aufgenommen.